

Netzentwicklungsplan Strom
Postfach 10 05 72

10565 Berlin

Stellungnahme zum „Netzentwicklungsplan Strom 2014 - Erster Entwurf“ vom 16.04.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mit dem „Netzentwicklungsplan Strom 2014 - Erster Entwurf“ vom 16.04.2014 bin ich nicht einverstanden. Ich unterstütze die Forderungen der Bürgerinitiative „Aktionsbündnis der Trassengeegner“ und fordere bezüglich der geplanten Netzausbaumaßnahmen D09 des Netzentwicklungsplans Strom 2014 folgendes:

Seite 243ff: Maßnahme D9 und D10a/b Neubau der HGÜ-Verbindungen zwischen Bad Lauchstädt - Meitingen bzw. Meitingen - Güstrow

Kein Neubau dieser Trasse bis ihre Notwendigkeit von unabhängiger Expertenseite zweifelsfrei belegt wird bzw. zweifelsfrei eine gesundheitliche Belastung der Bevölkerung ausgeschlossen werden kann. Alle Planungen müssen in erster Linie zum Nutzen der Bürger erfolgen, Lebensräume respektieren und entsprechend weiträumig umgehen. Die Planungen dürfen nicht den europäischen Stromhandel als oberste Priorität haben.

Begründungen:

1. Die geplanten Maßnahmen
 - gefährden und bedrohen im hohen Maße sensible Landschafts- und Trinkwasserschutzgebiete (u.a. der Stadt Nürnberg),
 - zerstören immense Flächen an Wald (allein in Bayern mind. 12,5 qkm),
 - zerstören einen erheblichen Teil unserer Naherholungsgebiete,
2. 400 Seiten Fachsprache als Laie zu beurteilen ist unzumutbar. Somit kann ich die gesetzlich vorgeschriebene Bürgerbeteiligung nicht in der Form wahrnehmen, wie es notwendig ist. Dagegen widerspreche ich hiermit ausdrücklich.
3. Die Kommunikation mit den Bürgern hat Amprion zudem gestoppt. Es gibt seit Donauwörth Anfang Februar keine weiteren Infoveranstaltungen. Das ist kein demokratischer Prozess mehr und ich bin nicht mehr in der Lage mich gezielt einzubringen. Auch dagegen widerspreche ich ausdrücklich.

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ/Wohnort:

Datum:

Unterschrift: